

62 Wiesbaden, den 28. Juni 1966

Lieber Hans!

Beiliegend übersende ich Dir den Brief an Bischof Vollrath mit Unterschriftliste und Gutachten, sowie das Begleitschreiben von Dr. Spira. Wenn auch hier zunächst die Frage der Liturgiesprache im Vordergrund steht, so geht es letzten Endes doch um den Gehorsam der deutschen Bischöfe gegenüber den päpstlichen Anordnungen und auch gegenüber allen Konzilsbeschlüssen (soweit sie nicht vom Papst aufgehoben werden). Solltest Du die Meinung sei, daß Georg diese Gelegenheit begrüßen würde, seiner Auffassung Gehör zu verschaffen, so schicke ihm bitte den genannten "Vorgang" zu; anschließend mußte es an Dr. Spira zurücklaufen.

Auf die Anwürfe, die gegen Pater Horner im "Sonntag" von zwei Pfarrern geschrieben wurden, habe ich eine ausführliche Entgegnung verfaßt. Hoffentlich wird sie veröffentlicht.

Sobald der "Verband der Freunde der Gruppe Maria" gegründet ist, möchten Urstein und ich beitragen, da wir das Manifest der Gruppe Maria ohne Vorbe-

Malte und Einschränkungen bejahen.

Herzliche Grüße, auch an Trudi,  
Johannes und Judith

Dein Peter

Sollte dich die "Schlußfloskel" des Briefes an den Bischof  
stören, so erbitte wir einen Gegenvorschlag.

Ich persönlich bin der Meinung, daß wir bei Sam-  
promißlosem Vorgehen in der Sache, in der Form  
den Respekt vor der Hierarchie bezeugen sollten,  
den wir gerade von den Priestern und Bischöfen  
dem Papst gegenüber fordern. Die genannte  
"Formel" ist in Mainz üblich bei Briefen an  
den Nuntius.

91